

# Riesfaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Verlagsort: Riesfa. Fernruf Nr. 96.

Verlagsort: Leipzig 21000. Straße Nr. 22.

für die Amtshauptmannschaft Großhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesfa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 99.

Freitag, 30. April 1920, abends.

73. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 3.— Mark ohne Zustellgebühr, bei Abholung am Posthalter monatlich 3.10 Mark ohne Postgebühr. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Woche für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 45 mm breite, 3 mm hohe Grundchrift-Zeile (7 Zeilen) 80 Pf., Ortspreis 70 Pf.; je längerer und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, Nachweisungs- und Vermittlungsgebühren 30 Pf. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erstattet, wenn der Betrag verfällt, durch Abzug eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Rechnung gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesfa. Bierzeitung: Unterhaltungsbeilage „Gröbeler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verleger oder der Vertriebsanstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Bestimmung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesfa. Geschäftsstelle: Gerhartstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Kühnel, Riesfa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riesfa.

**Für Minderbemittelte gelangt demnach ein kleiner Vorkurs Frauenclubs gegen vom Kommunalverband auszuführende Schuttdarstellungen mit dem roten Aufdruck „Nothstand“ zum Verkauf und zwar**  
in Großhain bei Frau verm. Herrmann, Dresdner Straße,  
in Riesfa bei Herrn Schuhmacherehrmeister Grohmann, Pauslger Straße 5,  
in Hadeburg bei Herrn Schuhmacherehrmeister Klönke und  
in Gröblich bei Herrn Schuhmacherehrmeister Karl Marx.

Es gelten hierfür die Bekanntmachungen des Kommunalverbandes vom 9. August 1919 und 2. Januar 1920 (Hadeburger Anzeiger vom 12. August 1919 Nr. 91 bezw. 3. Januar 1920 Nr. 1).  
Es wird jedoch, da die Menge eine sehr geringe ist, darauf hingewiesen, daß nur die Allerbedürftigsten berücksichtigt werden können, weshalb die Einkommensverhältnisse genau beizufügen sind.  
Großhain, am 26. April 1920.  
105 a K. Der Kommunalverband.

Der Betrieb des Stromelektrischen von Oscar Lüse in Gröba ist auf Grund von § 71 Absatz 1 der Reichsgetreideordnung vom 18. Juni 1919 bis auf weiteres geschlossen worden.  
Großhain, am 28. April 1920.  
456 bl. Der Kommunalverband.

### Erhöhung der Gaspreise betr.

Die städtischen Kollegien haben sich infolge der erneut eingetretenen außerordentlichen Erhöhung der Kohlenpreise und der Arbeitslöhne zc. genötigt gesehen, unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 25. Februar 1920 auf Grund von § 8 der Gasbauordnung für das Stadt. Gaswerk in Riesfa in der Fassung des IV. Nachtrags vom 31. Dezember 1919 folgendes zu bestimmen:  
Vom 1. Mai 1920 ab wird der Bezugspreis für 1 cbm Gas (durch Gasmeßer bezogen) auf 1 Mk. 70 Pf., für Automaten gas auf 1 Mk. 75 Pf., erhöht.  
Die neuen Preise gelten ohne weiteres für alle Gasabnehmer, die nicht beim Eintritt der Preisänderung den Gasverbrauch einstellen und dies vorher bezugs Absperrung der Privatgasleitung der Gaswerkverwaltung schriftlich angezeigt haben.  
Der Rat der Stadt Riesfa, am 30. April 1920. Fnd.

### Erhöhung der Wasserpreise.

Mit Rücksicht auf die fortgesetzt gestiegenen Strompreise, Arbeitslöhne und Befolungsausgaben zc. haben die städt. Kollegien beschlossen, den in § 8, Absatz 11 der Wasserwerkordnung vom 18. Dezember 1895 festgesetzten Preis für 1 cbm Wasser ab 1. April 1920 auf 1 Mk. 10 Pf., zu erhöhen. Der Preis für Hauswasser und Wasser für gewerbliche Zwecke beträgt vom gleichen Zeitpunkt ab 1 Mk. 5 Pf., für den ehm.  
Der Rat der Stadt Riesfa, am 29. April 1920. Fnd.

### Kohlenausgabe.

Montag, den 3. Mai 1920 vormittags 7—12 Uhr und nachmittags 2—5 Uhr werden in der Kohlenhandlung von Oscar Dantusch die Kunden des Kohlenhändlers Max Gumlich auf die Kohlenartenabschnitte auf Monat Dezember beliefert.  
Der Rat der Stadt Riesfa, den 29. April 1920. Ghan.

Vom Sonntag, den 1. Mai 1920 bleiben die städtischen Kassen und Kassenstellen geschlossen.  
Zur Erledigung besonders dringender Sachen ist ein Beamter von vorn. 10—12 Uhr in der Hauptkassenzelle anwesend.  
Der Rat der Stadt Riesfa, am 29. April 1920.

### Stadtbücherei.

über 5500 Bände, jeden Montag und Donnerstag, ausschließlich schulfreier Tage, abends von 6—7 Uhr geöffnet. Eingang: Haupttor des Stadtschulgebäudes Goethestr. Leihgebühr für den Band 1. und 2. Woche 5 Pf., für jede weitere Woche 5 Pf. mehr.  
Die Verwaltung der Stadtbücherei. Thielemann.

### Die Neubildung der Regierung in Sachsen.

**Festhalten an der bisherigen Koalition.**  
Wolfs Sächs. Landesdienst meldet: Im Verlaufe des Donnerstags haben die Abgeordneten der sozialdemokratischen und der deutschdemokratischen Fraktionen der Volkstammer im Ständehaus Kattgenunden, die sich mit der Neubildung der Regierung beschäftigten. Die sozialdemokratische Fraktion hat in Uebereinstimmung mit der Landeskonferenz in Meissen den Stadtrat Buch, früheren Kultusminister, zum Ministerpräsidenten vorgeschlagen. In der nachfolgenden gemeinsamen Sitzung der beiden Fraktionen, in der auch die politische Lage eingehend besprochen wurde, beschloß man, im Interesse des Landes an der bisherigen Koalition unter voller Wahrung der programmatischen Selbstständigkeit beider Fraktionen festzuhalten und der Kandidatur Buch als Ministerpräsident zuzustimmen. Ueber die von ihm einzuschlagende Politik, über deren Grundlagen Uebereinstimmung erzielt wurde, wird sich Herr Buch nach vollzogener Wahl in der Volkstammer ausdrücken.  
Eine weitere Meldung besagt: Die sozialdemokratische Fraktion der sächsischen Volkstammer hat mit großer Mehrheit beschlossen, zum Minister des Innern den General, Parteisekretär Otto Kühn, in Vorschlag zu bringen. Ferner war die Fraktion mit dem Vorschlag der Landesfraktion einverstanden, daß Genosse Buch den Posten des Ministerpräsidenten einnimmt. Die umlaufenden Gerüchte, daß die Koalition mit den Demokraten brüchig geworden sei, erweisen jeder Begründung. Es sind lediglich einzelne Herren aus dem demokratischen Lager, die tagen opponieren. Die erdrückende Mehrheit der Demokraten in der Volkstammer steht nach wie vor fest zur Koalitionsregierung.

### Derliche und Sächsische.

Riesfa, den 30. April 1920.  
— Mitteilungen aus der Ratssitzung vom 29. April 1920.  
1. Vom früher geplanten Ankauf von Gröben steht der Rat endgültig ab, da die Beobachtung zu machen ist, daß die Preise sinken und daß ansehnend bezahlte Lebensmittel in genügenden Mengen vorhanden sind.  
2. Es wird in Aussicht genommen, die städt. Dampfbäder in diesem Jahre nicht anzubauen.

ste vielmehr in städt. Regie zu übernehmen und mit den nötigen Vorarbeiten den Ausmaß für die Garten- und Parkanlagen zu beauftragen.  
3. Die neuangestellten Bestimmungen über Gewährung von Urlaub an städt. Beamte und Angestellte finden die Zustimmung des Rates.  
4. Aus der Mitte des Rates wurde Beschlüsse darüber gefaßt, daß in verschiedenen Schenkstufen die Polizeikunde nicht eingehalten werde. Die Schenkstufen soll deshalb auf Antrag erhalten, strenge Kontrolle zu üben und Verhandlungen zur Anzeige zu bringen.  
5. Als Hilfsbedienten werden gewählt der Hilfsarbeiter Winter in Dobna und der Hilfsbedienter Weiß in Mügeln. Zum Hilfsarbeiter mit den Gehalts eines Hilfsbedienten wird der Ratsschreiber Gert gewählt, während die Hilfsarbeiter Knebel und Hahn zu Ratsschreibern ernannt wurden.  
6. Mit Rücksicht auf die immer umfangreicher werdenden Arbeiten bei der Spar- und Girokasse wird die Umwandlung der Kassenstellen in eine Sparkassen- direktorstelle in Aussicht genommen. Es wird weiter die Errichtung einer Kassierstelle für die Haupt-, Wertpapier- und Hypothekenkasse und einer für einen Schatzverwalter vorgeschlagen.  
In Punkt 6 ist die Zustimmung des Stadtratsordnungs-Kollegiums erforderlich. Hierüber werden noch 50 Punkte erledigt.

— In den Ruhestand getreten. Am 1. Mai ds. Js. tritt der Ratsherr Herr Ernst Scherke nach nahezu 30-jähriger Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Scherke war ein äußerst gewissenhafter Beamter beim Rat der Stadt Riesfa und allerseits beliebt und geschätzt. Möge ihm ein langer und gesegneter Ruhestand vergönnt sein.  
— Diebstähle. Am Montag vormittags in der 4. Stunde hat ein Unbekannter in einem Willensgrundstück an der Pauslger Straße um milde Gaben angesprochen und hierbei eine größere Anzahl Schmuckgegenstände im Wert von über 200 Mark gestohlen. Der Täter wurde von der hiesigen Polizei in dem Barbier K. von hier ermittelte und auf von hier aus ergangene Anweisung in Meissen festgenommen. Es konnten ihm die gestohlenen Gegenstände bis auf eine Taschenuhr, die er bereits veräußert hatte, wieder abgenommen werden. — Vor lechz Wochen ist auf dem hiesigen Güterbahnhofe eine Kiste Wertgegenstände im Gewicht von 25 Pfund gestohlen worden. Der

### Geschäftsverkehr im Gemeindeamt zu Gröba.

Vom 3. Mai dieses Jahres ab wird bis auf weiteres die Geschäftszeit in sämtlichen Geschäftsräumen des Gemeindeamtes, also auch der Gemeindefar- und Girokasse, auf die Zeit von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 1 Uhr festgelegt. Außerhalb dieser Zeit ist eine Abfertigung unmöglich.  
Gröba (Elbe), am 30. April 1920. Der Gemeindevorstand.

### Verkauf von Suppenmehl, Mergentranz und Fischlinsen in Dosen

in der Volksschule in Gröba Montag, den 3. Mai 1920, vormittags von 8—10 Uhr. Beutel mitbringen!  
Gröba (Elbe), am 28. April 1920. Der Gemeindevorstand.

Infolge weiterer Steigerung der Kohlenpreise und Löhne hat sich der Gaswerksausfluß vermindert, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates, die Preise für Holz ab 1. Mai ds. Js. wie folgt neu festzusetzen:  
100 kg Grobkohle 24 Mk.,  
100 kg Starkohle 22 Mk.,  
Für Einkommen unter 3400 Mk. vom Jahre 1919 gelten folgende Preise:  
100 kg Grobkohle 18 Mk.,  
100 kg Starkohle 16 Mk.  
Gröba (Elbe), am 29. April 1920. Der Gemeindevorstand.

### Volksschule Gröba.

Die weitere Steigerung der Kosten, Löhne, Kohlen und Lebensmittelpreise zwingt uns, die Preise für das Essen in der Volksschule weiter zu erhöhen. Die Zustimmung des Gemeinderates vorausgesetzt, hat der Wirtschaftsausschuß beschlossen, vom 3. Mai 1920 ab den Preis für eine Portion Mittagessen auf 1,50 Mk. und für eine Portion Abendessen auf 2,50 Mk. festzusetzen.  
Gröba (Elbe), am 28. April 1920. Der Gemeindevorstand.

### Gemeinde-Sparkasse Gröba.

Gemeindeamt. Fernruf Amt Riesfa Nr. 96.  
**Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 Prozent.**  
Mündelsichere Kapitalanlage unter Garantie der Gemeinde Gröba. Strengste Verschwiegenheit über alle Geschäftsvorfälle. Einlagebücher gebührenfrei. Kontrollmarken unentgeltlich.  
Folgende Aufweisung auf Konto 22053 Amt Leipzig.  
Einzahlungen können auch Giroverkehr auf Konto 5 Gemeindeverbands-Girokasse Gröba.  
Schriftliche Aufträge werden am Tage des Eingangs erledigt.  
**Vermietung von Panzerjagras-Schließfächern.**  
Aufbewahrung und Verwaltung sowie An- und Verkauf von Wertpapieren. Gemeindevorstands-Girokasse. Kostenlose Geldüberweisungen.  
Einlagen auf Girokonto in unbeschränkter Höhe. Verzinsung der Einlagen auf Girokonto nach Vereinbarung. Kassenstunden: Jeden Werktag von 8—1 Uhr vormittags.

Die Verpachtung der Grasnutzung an den Kommunikationswegen für 1920, sowie der Feldgrundstücke an der Sandgrube erfolgt Montag, den 3. Mai abends 8 Uhr im Gasthof Waltherr.  
Weidba, am 30. April 1920. Der Gemeindevorstand.  
Die Ausgabe der Fleischkontrollkarten erfolgt Montag, den 3. Mai von 5—7 Uhr nachmittags bei den Ausgabestellen.  
Weidba, am 30. April 1920. Der Gemeindevorstand.

### Täter konnte ermittelt und die Seife dem rechtmäßigen Besitzer zugestellt werden.

— Zur Errichtung eines Kindererholungsheims. Die vom Zweigverein Riesfa der „Sächs. Fechtclubs“ geplante Errichtung eines Kindererholungsheims auf dem vormal. Tr.-Blas-Weidhain kann leider für dieses Jahr noch nicht verwirklicht werden. Unüberwindliche Schwierigkeiten in der Ernährungsfrage und in der Kohlenfrage, sowie die schwebenden Preise der Lebensmittel machen es dem Verein unmöglich, ein so großes Risiko auf sich zu nehmen, zumal er auf finanzielle Unterstützung weder vom Staat noch von der Stadt rechnen kann. Verlangt doch der Staat allein für die viermonatige Benutzung einer Barade 6000 Mark Miete. In der letzten Ausschusssitzung des Vereins wurde nochmals reichlich darüber und überdies erwogen, bis man schließlich doch zu der Ueberzeugung kam, daß für diesmal all die mühseligen Vorarbeiten in dieser Angelegenheit umsonst gewesen sind. Man wird aber versuchen, trotzdem einigen Kindern die Wohlthat eines Ferienaufenthaltes auch in diesem Jahre zu ermöglichen. Von morgen ab veranstaltet der Verein ein großes öffentliches Kunstpreisfest, dessen Uebersehung vorgenanntem Zweck dienen soll. (Zeile auch Inszenat.) — Der zum Besten eines Kindererholungsheims von Damen und Herren der hiesigen Lehrerschaft veranstaltete Theaterabend hat leider einen Reingewinn nicht gebracht.

— In der Sitzung des Ernährungsausschusses, die am Mittwoch vormittags im Saale der Amtshauptmannschaft in Großhain stattfand, wurde vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung die Frage des hohen Daserflockenpreises zur Erörterung gebracht u. führte zu längerer Aussprache. Seitens der Ausschusmitglieder Herr Kommerzienrat Arnold und Kaufmann Hampe wurde der für den Verkauf festgesetzte Preis von 6 Mk. 40 Pf. als zu hoch bezeichnet, zumal im freien Handel die Daserflocken billiger zu haben seien. Herr Kommissionsrat Bilke verwies zur Begründung des hohen Preises darauf, daß die Herstellung dieser Daserflocken in der Zeit des hohen Daserflockenpreises erfolgt sei, infolge einer Anregung der Regierung, daß die Kommunalverbände sich wegen des Bestehens anderer Nahrungsmittel vorsorglich mit Daserflocken eindecken möchten. Der Selbstkostenpreis der Daserflocken betrage für den Kommunalverband 465 bis 488 Mk., der Abgabepreis für den Kleinhandel stelle sich auf 530 Mk., wobei die Erzeuger, Gewichtverluste, Umsatzerlöse in Einrechnung zu bringen seien. Von Herrn Kommerzienrat Arnold wird die Tilgung von 63 Mk. zwischen dem Einkaufs- und dem Abgabepreis als ein sehr hoher Nutzen für den Kommunalverband bezeichnet und die